

Kapital: M. 120 000 in 400 Nam.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300. 1907 erfolgte die Ausschüttung der I. Liquidationsrate mit zus. M. 80 000. Das restliche A.-K. ist am 2./5. 1910 zurückgezahlt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Bis März.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundbesitz 26 312, Debit. 5943, Verlust 484. Sa. M. 32 740. — Passiva: Kredit. M. 32 740.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftskosten M. 757. — Kredit: Zs. 272, Verlust 484. Sa. M. 757.

Dividenden 1893—1906: 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3, 3 $\frac{1}{3}$, 2, 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{2}$ %.

Liquidatoren: Hütten-Dir. a. D. Carl Müller, Wilh. Zinn.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Gust. Becker, Stellv. Komm.-Rat Gust. Stinnes, Cl. Heintz, Denkhaus, Emil Rudolphi, Carl Nedelmann.

Zahlstelle: Mülheim a. d. Ruhr: Kasse der Friedrich Wilhelms-Hütte. *

Broich-Speldorfer Wald- und Gartenstadt-Akt.-Ges.

Mülheim (Ruhr), Bachstrasse 3/5.

Gegründet: 20./11. 1906; eingetr. 17./1. 1907. Gründer: Walter Hammerstein, Stadtgemeinde Mülheim-Ruhr, Karl Itzenplitz, Gertraud u. Anna Schmits Waisenstift, Mülheim-Ruhr; Mathias Gottfried genannt Fritz Böllert, Mathias Böllert, Dr. Walter Böniger, Duisburg; Geh. Komm.-Rat Emil Kirdorf, Wilh. Jansen, Gelsenkirchen. Die Gründer brachten als Einlage die in der Anlage zum Gesellschaftsvertrage genau bezeichneten, in Broich und Speldorf gelegenen Grundstücke in die Ges. ein zur Gesamtgröße von 411 ha 78 a 36 qm zum Ansatzwert von M. 500 pro preuss. Morgen, und zwar: Walter Hammerstein 115 ha 32,87 a u. erhielt dafür 387 Aktien; Stadtgemeinde Mülheim-Ruhr 39 ha 11,10 a für 80 Aktien; Fritz und Mathias Böllert 161 ha 37,99 a, belastet mit einer 4% Hypoth. von M. 60 000, wofür sie der Ges. M. 60 000 zahlen, und erhielten als Gegenwert 185 Aktien; Emil Kirdorf 57 ha 53 qm für 72 Aktien; Walter Böniger 21 ha 21,55 a für 46 Aktien; Carl Itzenplitz 9 ha 62,03 a für 21 Aktien; Wilh. Jansen 7 ha 22,67 a für 14 Aktien; Gertraud und Anna Schmits Waisenstift 89,62 a für 2 Aktien. Circa 10 $\frac{1}{2}$ % der Gesamtfläche wurden an die Stadt Mülheim für Wege u. öffentliche Anlagen abgetreten.

Zweck: Erwerb, Verwertung und Ausnutzung von Grundstücken im Broich-Speldorfer Waldgelände, gelegen zwischen den Städten Duisburg u. Mülheim (Ruhr). 1907 u. 1908 fanden noch keine Verkäufe statt, da der Bebauungsplan erst Genehmig. fand. Der Gewinn aus erfolgten Grundstücksverkäufen betrug 1909 u. 1910 M. 43 437 bzw. 26 535. Nach Fertigstellung von Strassen u. nach Herstellung einer elektr. Strassenb.-Verbindung im J. 1911/12 hofft die Ges. auf lebhafteren Verkauf ihres Areals. 1911 u. 1912 keine Verkäufe.

Kapital: M. 807 000 in 807 Aktien à M. 1000.

Hypothesen: M. 475 836.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 909 427, Wegebau 15 979, Uhlenhorstweg 151 670, Gebäude I (Waldschlösschen) 78 041, do. II (Uhlenhorst) 105 645, do. III (Landhäuser) 19 835, Inventar 7017, Kassa 8672, Effekten 16 835, Baumschule Uerdingen I, Debit. 61 077, Verlust 115 749. — Passiva: A.-K. 807 000, Hypoth. 475 836, Kredit. 205 118, Kaut. 2000. Sa. M. 1 489 954.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 63 164, Grundstücks-Unk. 1322, Handl.-Unk. 8301, Propaganda 7076, Zs. 25 364, Löhne u. Krankenkasse 4573, Gehälter 5850, Steuern u. Versch. 2388, Abschreib. auf Inventar 2339. — Kredit: Waldschlösschen-Unk. 2125, Baumschule Uerdingen 2505, Verlust 115 749. Sa. M. 120 380.

Dividenden 1907—1912: Bisher 0 %.

Direktion: Rud. Lüttgens, Mülheim-Ruhr; Heinr. Fork, Duisburg.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Walter Hammerstein, Mülheim-Ruhr; Stellv. Fritz Böllert, Duisburg; Oberbürgermeister Dr. Paul Lembke, Mülheim-Ruhr; Gen.-Dir. J. Manger, Düsseldorf; Matthias Böllert, Duisburg.

Bayerische Boden-Akt.-Ges. München-Nord in München. (In Liquidation).

Gegründet: 22./10. 1904; eingetr. 24./1. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1908/09. Karl Pauli in München u. die Neue Boden-Akt.-Ges. in Berlin legten ihre Forder. an den Realitätenbesitzer Höch im Betrage von zus. M. 600 000 in die Ges. ein, wovon auf die Neue Boden-Akt.-Ges. M. 200 000 u. M. 2000 rückst. Zs. entfielen. Diese Forder. wurden zum Übernahmepreis von M. 250 000 berechnet u. hierauf 125 Aktien zu je M. 2000 gewährt, wovon 35 Aktien auf die Neue Boden-Akt.-Ges. u. 90 Aktien auf Karl Pauli entfielen. Zugunsten des Aktionärs Neue Boden-Akt.-Ges. in Berlin ist festgesetzt, dass dieser im Falle der Liquid. nach Wegfertigung der Gesellschaftsverbindlichkeiten aus der Liquidationsmasse nach Abzug des auf die Aktien vorweg zu bezahlenden Betrags vom verbleib. Rest 38 % erhalten soll.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken, insbes. von Bauland in München-Schwabing mit allen damit im Zus.hang stehenden Geschäften; die Ges. kann sich auch an anderen Ges. u. Unternehm., welche gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen,